

Raphael Schäfer (Aufsichtsrat)

Beitrag von „Kickers23“ vom 24. April 2014, 13:02

Zitat von vizerekordmeister

Ähm, der ist bestimmt nicht wegen SICH zum Bader gegangen. Vielmehr hat der Bader den Rapha (oder vielmehr den Mannschaftsrat) zu sich gebeten um von ihm zu erfahren wie die Mannschaft zu Verbeek steht. Dann haben die Spieler wahrscheinlich ihre Sicht der Dinge geschildert. So wird die Sache gelaufen sein. Ich glaube nicht, dass die Mannschaft gegen den Trainer gearbeitet hat. Sie wollten, (denk ich zumindest) bis zuletzt alles für den Erfolg tun und die Vorgaben vom Trainer umsetzen, aber sie haben eben den Glauben an den Trainer und seiner Philosophie verloren. Sowas passiert und ist bei ausbleiben des Erfolges ein ganz normaler Vorgang im Leistungssport.

Bewusst hat in den letzten Wochen keiner schlecht gespielt. Jeder der das behauptet, kann eigentlich nur wegen seiner Verbeek Sympathie (oder Schäfer Antipathie) verblendet sein !

:hoch: Bin deiner Meinung. Und letztendlich muss das was Bader und der Rest (AR) entschieden haben, auch von denen die es entschieden haben, verantwortet werden.

Man sollte aber nicht dem Bader seine Alibi-Phrasen hernehmen und auf den Kapitän und den Mannschaftsrat eindreschen.

Ich glaube auch, dass die Mannschaft ganz gut noch weiter mit Verbeek hätte arbeiten können. Wenn man denn jetzt keinen Buhmann gebraucht hätte.

Hier hätte eventuell eine wöchentliche Runde unter Moderation etwas geholfen. Und es sieht tatsächlich so aus, als hätte Bader hier seinen Job eben nicht korrekt erledigt.